

Sie zieh'n wohl für's Herodes Haus,
Herodes schaut beim Fenster heraus.
Alleluja.

Herodes sprach: Bleibt da bei mir,
Ich will euch geben Wein und Bier.
Alleluja.

Ich will euch geben Heu und Streu,
Ich will euch halten zehrungsfrei.
Alleluja."

Doch die fremden Gäste lassen sich nicht zurückhalten und so entläßt sie Herodes „mit trozigem Wort“. Am Vorabend des Dreikönigtages ist es Brauch, die Tenne mit besonderer



Die Sternsinger.

Sorgfalt zu fegen, „weil die heiligen drei Könige in der Nacht darauf tanzen wollen“. Mit dem Dreikönigsfeste steht das am Wechsel noch übliche sogenannte „Kameeltreiben“ am Montag und Dienstag vor dem Faschingsonntag im Zusammenhange. Eine Schar maskirter und phantastisch gekleideter Bursche stellt das Gefolge der heiligen drei Könige vor; sie führen, treiben und begleiten eine mehr oder weniger glücklich nachgeahmte wandelnde Kameelfigur, während zwei Clarinettebläser (Hirten) und ein Trommelschläger, der die „türkische“ oder große Trommel schlägt, die Musik besorgen. Vor jedem Hause wird aufgespielt, der Ertrag zur Belustigung am „Burschenfasching“ verwendet. — Maria Lichtmeß. Von den Wachswaaren, welche

an diesem Festtage zur Weihe in die Kirche gebracht werden, möge hier nur die „Wetter-“ oder „Florianikerze“ besonders erwähnt werden. Dieselbe wird bei heftigen Gewittern in Bauerngehöften, an vielen Orten auch in Bürgerhäusern angezündet. Den Kindern gab man früher am Lichtmeßtage eine Brodschnitte, auf welche man drei Tropfen Wachs geträufelt hatte. (Gföhl, B. D. M. B.) Lichtmeß heißt auch das „Bauern-Neujahr“; „z' Lichtmeß sind d'Zahr' aus“, sagt man bezüglich der Dienstleute, denn unter den üblichen „Wandertagen“ nimmt dieser Festtag die erste Stelle ein. (Von den übrigen sind besonders zu nennen: Georgi, Jakobi und Martini.) Mägde führen auf der Wanderschaft eine Flasche Branntwein mit sich (den „Wanderbranntwein“), welche sie jedem Bekannten, der ihnen auf dem Wege begegnet, zum „Zutrinken“ darreichen. (Besonders im B. D. W. W. üblich.) Der neu eintretende Dienstbote bekommt von der Bäuerin eine Eier Speise und